



### **Lust am Leben und Fabulieren**

Heute schreibe ich eine Geschichte oder ich schreibe Geschichte. Ein feiner Unterschied. Klar ist, dass der Unterschied den Unterschied macht, manchmal sogar entscheidend. In jedem Fall ist das eine Geschichte wert. In der Schule liebte ich das Fach Geschichte. Das war eine andere Geschichte, erzählte von Geschichten, die früher stattgefunden hatten. Jedenfalls sahen es die Geschichtsschreiber so.

Wenn ich heute eine Geschichte schreibe ist das etwas anderes. Meine Geschichte handelt nicht von der Geschichte, sondern in diesem Fall von einem Bild. Also mache ich mir ein Bild von einem Bild, so wie ich es sehe, verleihe ihm Worte, mit mehr oder weniger Sinn, denn es ist meine Geschichte.

Auch der Unterschied im Leben macht den Unterschied. Es ist praktisch wie mit den Geschichten, nur diesmal mit dem Unterschied. Ich kann das unterscheiden. Manche Menschen vermögen das nicht zu unterscheiden mit dem Unterschied und den Geschichten.

Ein Bild von einem Bild zu machen unterscheidet sich, es sei denn man macht eine Fotografie. Nun wird es Zeit, dass ich zum Punkt komme. Auf dem Bild entdecke ich Unterschiede. Ich vermag ihnen nicht zu entkommen, sie springen mir ins Auge. Entweder gehen die Uhren des lachenden Paares falsch, oder sie leben in unterschiedlichen Zeiten. Das gibt es, vor allem zwischen Frau und Mann. Auch ein deutlicher Unterschied. Vielleicht sind die beiden gar kein Paar. Macht in diesem Fall keinen Unterschied. Sie sitzt mit ausgestreckten Beinen entspannt und lacht. Lacht sie aus Lebensfreude oder über eine lustige Geschichte des zu ihr vorgebeugten Mannes. Vermutlich, möglicherweise auch nicht. Liest er ihr etwas vor oder erfindet er gar eine Geschichte. Die Malerin dachte sich etwas dabei, weiß es allenfalls, ich nicht. Das ist der Unterschied. Für mich suggeriert das Bild Fröhlichkeit und Lebenslust. Es spiegelt den Sommer mit all seiner Wärme. Gemeinsam auf einer Bank, in einem Park oder Garten. Ein älterer Mann mit hoher Stirn sucht Anschluss oder hat ihn bereits gefunden. Eine Frau, die offensichtlich sich in diesem Augenblick sehr wohl fühlt. Lachen und Lebensfreude fallen nicht vom Himmel. Was für ein Unterschied zu den Menschen, die einem auf der Straße begegnen. Aber das ist wieder eine andere Geschichte.

Ich gönne meinem Geist Zerstreuung. Gerade kommt mir in den Sinn, dass die beiden auf dem Bild meine Geschichte erahnt, und ich sie deshalb zu diesem herzhaften Lachen animiert haben könnte. Weit hergeholt, sicherlich, aber es gibt nichts was es nicht gibt. Wie dem auch sei, das hier ist meine Geschichte aber noch lange nicht meine Geschichte. Meine Geschichte schreibe ich nicht auf. Da wären wir wieder bei dem Unterschied, der alles unterscheidet. Es darf gelacht werden, denn Lachen verlängert das Leben!